

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 31-32 (1864-65)

Artikel: Beilage V : Bericht über die Ergebnisse der Wittwenstiftung der Volksschullehrer
Autor: Schweizer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Ergebnisse der Wittwenstiftung der Volkschullehrer.
im 1. Quinquennium.

1. Jahr 1859.	Mitglieder 667. Jahresbeitrag á 15 Fr. .	Fr. 10,005
	Gestorben 11 Versicherte, von denen 6 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . . . eingekauft werden mußten. Es ergibt sich	" 6,680
	somit ein Vorschlag von	Fr. 3,325
2. Jahr 1860.	Mitglieder 670. Jahresbeitrag á 15 Fr. .	Fr. 10,050
	Gestorben 9 Versicherte, die 9 Wittwen hinterließen, welche zusammen mit eingekauft werden mußten. Ergebnis:	" 11,720
	Rückschlag von	Fr. 1,670
3. Jahr 1861.	Mitglieder 671. Jahresbeitrag á 15 Fr. .	Fr. 10,065
	Gestorben 11 Versicherte, von denen 7 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . . . einzukaufen waren. Ergebnis: ein Vorschuß v.	" 9,380
		Fr. 685
4. Jahr 1862.	Mitglieder 679. Jahresbeitrag á 15 Fr. .	Fr. 10,185
	Gestorben 16 Versicherte, von denen 10 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . . . einzukaufen waren. Ergebnis: ein Defizit von	" 10,960
		Fr. 775
	Es kommt aber in Einnahme die Rückzahlung für eine Wittwe, die sich wieder verheirathete, (§ 5 c. des Vertrages)	" 1,220
	so daß sich schließlich ergab ein Vorschuß von	Fr. 445

5. Jahr 1863. Mitglieder 682. Jahresbeitrag à 15 Fr. . .	Fr. 10,230
Gestorben 12 Verstorbene, von denen 9 Wittwen hinterließen, die zusammen mit . . . eingekauft werden mußten. Ergebnis: ein Vorschlag von	Fr. 870
Es kommt aber in Einnahme die Rückzahlung für eine wieder verheirathete Wittwe (§ 5 c. des Vertrags)	Fr. 1,250
so daß sich schließlich ein Vorschuß ergibt von Fr. 2,120	
Dekonomisches Ergebnis des Quinquenniums: Ein Vorschlag von Fr. 4905, wovon $\frac{2}{3}$ oder Fr. 3270 in den Hulfsfond der Lehrerschaft fallen, $\frac{1}{3}$ oder Fr. 1635 der Rentenanstalt zufällt (§ 5 b. des Vertrags), die somit in diesem ersten, mutmaßlich günstigsten Quinquennium für ihre Verwaltungsmühe jährlich Fr. 327 empfangen hat.	

Mortalitätsergebnis des Quinquenniums.

Jahr.	Mitglieder.	Gestorben.	Davon		Dhne Wittwen.
			mit Wittwen.	ohne Wittwen.	
1859	667	11 oder 1,65 %	6 oder 0,89 %	5 oder 0,75 %	
1860	670	9 "	1,34 %	9 "	1,34 %
1861	671	11 "	1,63 %	7 "	1,04 %
1862	679	16 "	2,35 %	10 "	1,47 %
1863	682	12 "	1,75 %	9 "	1,31 %

Total aller 5 Jahre 790 59 oder 7,47 % 41 oder 5,17 % 18 oder 2,27 %

Durchschnitt 674 12 " 1,78 % $8\frac{1}{5}$ " 1,21 % $3\frac{3}{5}$ " 0,44 %

Von den 41 eingekauften Wittwen sind im Quinquennium 4 gestorben und 2 haben sich wieder verheirathet.

Hulfsfond der Stiftung.

1859. Fr. 130. — Rp. Legat von Mitgliedern des Gemeinrats des Hottingen, 13. April.	
" 20,000. — " Legat von den Erben des Hrn. Heinrich Kunz von Detweil, 6. Oktober.	

Fr. 20,130. — Rp.

192. 22 " Zins von obigen Legaten.

Fr. 20,322. 22 Rp. Bestand am Jahresende.

1860. " 812. 89 " Zins für 1 Jahr à 4 %.

Fr. 21,135. 11 Rp.

475. 74 " Unterstützung der Familie eines verstorbenen Lehrers nebst Zins vom 22. Febr. bis 31. Dez.

Fr. 20,659. 37 Rp. Bestand am Jahresende.

	Fr. 20,659. 37 Rp.	Uebertrag.
1861.	" 826. 37 "	Zins für 1 Jahr à 4 %.
	" 2,897. 35 "	Legat von Herrn Dr. Merki von Boppelsen, 30. Mai.
	" 67. 60 "	Zins von diesem Legat für 7 Monate à 4 %.
	<hr/> Fr. 24,450. 69 Rp.	Bestand am Jahresende.
1862.	" 978. 03 "	Zins für 1 Jahr à 4 %.
	<hr/> Fr. 25,428. 72 Rp.	Bestand am Jahresende.
1863.	" 1,017. 15 "	Zins für 1 Jahr à 4 %.
	<hr/> Fr. 26,445. 87 Rp.	
	" 539. 10 "	Unterstützung der Familie eines gestorbenen Lehrers nebst Zins.
	<hr/> Fr. 25,906. 77 Rp.	
	" 3,270. — "	$\frac{2}{3}$ des Quinquenniumgewinns.
	<hr/> Fr. 29,176. 77 Rp.	Bestand am Schluß des 1. Quinquenniums. Nachträglich angefertigt.

Zürich, den 19. Januar 1866.

Der Sekretär der Erziehungsdirektion:
Friedr. Schweizer.